

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 306/2013
Beschlussvorlage		
Verwaltungsservice	öffentlich	☒
Kohl, Elisabeth	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Verwaltungsausschuss	9. b	12.11.2013

Ausnahme vom Einstellungsstopp
 hier: Wiederbesetzung einer Teilzeitstelle für die Personalsachbearbeitung

Finanzielle Auswirkungen ja

Kosten 28.000 € jährlich

Produkt 01.01.09 Personalverwaltung und -qualifizierung

Haushaltsjahr 2013 ff

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☒ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Wiederbesetzung der Teilzeitstelle im Sachgebiet Personal-Service wird zugestimmt.
 Eine Ausnahme vom Einstellungsstopp wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
----	------	--------------

CDU
 SPD
 Bündnis 90 – Die Grünen
 FDP
 UBWG

Verwaltungserläuterung:

Zum 01. April 2013 ist eine Mitarbeiterin des Sachgebietes 1.1.2 – Personal-Service - zur Gleichstellungsbeauftragten bestellt worden. Der Stellenanteil für diese Aufgabe ist mit einer halben Stelle ausgewiesen, so dass in diesem Umfang die Mitarbeiterin von der Personalsachbearbeitung freizustellen war.

Die Erledigung des danach nicht mehr von dieser Mitarbeiterin abgedeckten Aufgabenanteils für Personalangelegenheiten muss daher über die Teilzeitstelle 2-4-43-01-001 abgesichert werden.

Diese Teilzeitstelle wurde bereits im „Rathaus intern“ ausgeschrieben. Hausinterne Bewerbungen sind jedoch auf diese Stellenausschreibung nicht eingegangen.

Es bietet sich nunmehr an, die Besetzung der Teilzeitstelle mit dem zurzeit laufenden Stellenbesetzungsverfahren einer weiteren Vollzeitstelle im Personal-Service zu verbinden. Die Ausschreibung der letztgenannten Stelle ist sowohl intern als auch extern erfolgt. Inzwischen ist die Bewerbungsfrist abgelaufen und die eingegangenen Bewerbungen werden zurzeit gesichtet. Es empfiehlt sich deshalb, bei den anstehenden Vorstellungsgesprächen auch die vakante Teilzeitstelle zu berücksichtigen und ggf. ebenfalls aus dem Bewerberpool für die Vollzeitstelle zu besetzen.

Der Umfang der vom Sachgebiet Personal-Service zu erledigenden Personalvorgänge hat sich in den letzten Jahren stetig erhöht. Folgende Gründe sind hierfür im Wesentlichen ausschlaggebend:

- ansteigende Tendenz des Zeitfaktors bei den Stellenbesetzungsverfahren aufgrund deutlich erhöhter Bewerberzahlen, angestiegender Initiativbewerbungen u. ä. (dieser Anstieg ist bei allen kreisangehörigen Städten zu verzeichnen),
- Anstieg der auszufertigenden Arbeitsverträge infolge von Personalwechsel,
- Änderungen bei der wöchentlichen Arbeitszeit (Stundenreduzierungen bzw. -erhöhungen),
- Zunahme von befristeten Verträgen für Krankheitsvertretungen oder Projekte und deren Verlängerung.

Die Nachbesetzung ist deshalb für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes dringend erforderlich.

Die Verwaltung bittet um die Ausnahme vom Einstellungsstopp.